

mehrfach auf. Sie hängen offenbar damit zusammen, daß die Mandibulae hier nicht mehr zum Ergreifen, Halten oder Zerreißen eines Beutetieres gebraucht werden. Wahrscheinlich leben solche Laelaptidae von einem Futterbrei, der ihnen mehr oder weniger gutwillig von den Ameisen verabfolgt wird.

Jugendstadien habe ich auf den Ameisen nicht gefunden. Sie leben offenbar nur im Innern des Nestes und überlassen es den Adulti, die Ameisen auf ihren Ausmärschen und vor allem auf ihren Ausflügen reitend zu begleiten. An welcher Körperregion sie sich dabei festsetzen, konnte nicht festgestellt werden.

Ich benenne die neue Art *Myrmonyssus liguricus* n. sp.

Wenn es sich fragt, in welche Untergattung man die neue Art einreihen soll, ob bei *Myrmonyssus* s. str. (Typus: *M. diplogenus*) oder bei *Laelaspulus* (Typus: *M. acuminatus*), so möchte ich diese Frage unentschieden lassen. Mir scheint, es sind aus der Gattung noch allzu wenig Arten bekannt, als daß man auf Grund der von Berlese angegebenen Charaktere eine zuverlässige Grenzlinie zwischen zwei Untergattungen ziehen könnte.

Ein neuer *Paussus* (*P. nobilis*) aus Ostindien. (Col. Pauss.)

Mit Tafel 2.

(283. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen.)

Von E. Wasmann S. J.

Aus dem Imperial Agricultural Research Institute zu Pusa, Indien, erhielt ich zwei *Paussus* zur Ansicht, welche J. Ribeiro (Calcutta) bestimmt hatte.

Nr. 1 war fraglich als *Jerdani* Westw. bestimmt. Es handelt sich um eine neue Art, die ich *Paussus nobilis* nenne wegen ihrer reichen Ausstattung mit Exsudattrichomen. Fundangabe: „Hoshangabad, C. P., C. M. L.“

Nr. 2 war als *thoracicus* Donovan bestimmt und ist richtig. Stimmt genau überein mit Westwoods Beschreibung und vortrefflicher Abbildung in Arcan. Entomol. 1845 p. 180 und Pl. 90 Fig. 4. Die beiden Haarpinsel an der Spitze der Flügeldecken sind nicht so deutlich, weil etwas verklebt. Fundangabe: „Pusa, Fletcher colleg. 20. IV. 18.“

Paussus nobilis n. sp. (Taf. 2, Fig. 1).

Piceus, elytrorum margine laterali et apicali rufescentibus, nitidus. Capitis fronte late impressa et in medio canaliculata, dense punctata, clypeo marginato et lateribus reflexis; vertice poro duplici instructo. Antennae validae, art. 1^o dense punctato, clava capite majore, scaphiformi, latitudine vix longiore, margine

antico et utroque postico obtuse denticulatis, margine postico inferiore subtiliter piloso (hand ciliato!), excavatione postica profunda, transversim sulcata. Prothorax multo latior capite, longitudine fere duplo latior; pars antica elevata, in medio incisa et lateribus subacute productis, nitida; pars postica multo longior anteriore, antice trifoveolata, margine laterali sinuato, basi latiore et angulis posticis in dentem productis; in medio nitida, lateraliter dense punctata. Intervallum inter partem anticam et posticam thoracis valde latum, lateraliter dense aureofasciculatum. Elytra nitida, subtiliter alutacea et insuper distincte subtiliter punctata, brevissime pilosa, lateribus et apice longe flavosetosis, setis angustis, simplicibus. Pygidium pernitidum, excavatum, margine postico dense sed breviter aureovilloso. Tibiae intermediae subrectae, posticae in medio dilatatae, compressae.

♂. Penis curvatus longe productus.

Die einzige Type im Imperial Agricultural Research Institute in Pusa. Die Art steht in Arrows Tabelle (Fowler, Coleoptera of British India, *Pausidae* p. 473) dem *Pausus Jerdani* Westw. zunächst, ist aber sehr verschieden in folgenden Punkten:

<i>P. nobilis</i> n. sp. (Fig. 1).	<i>P. Jerdani</i> Westw. (Fig. 2).
Glänzend pechbraun, Seitenrand und Spitze der Flügeldecken rötlich.	Glanzlos rotbraun, die Flügeldeckenscheibe in größerer Ausdehnung schwarz.
Stirn breit eingedrückt und längsgerinnt, Scheitel mit zwei Porenpunkten.	Stirn nur längsgerinnt, Scheitel mit einer Porengrube.
Fühler glänzend, nur das erste Glied dicht, aber fein punktiert.	Fühler glanzlos, dicht rauhkörnig punktiert.
Fühlerkeule viel größer als der Kopf.	.. nicht größer als der Kopf.
Halsschild vorn doppelt so breit wie der Kopf, fast doppelt so breit wie lang.	.. kaum breiter als der Kopf, wenig breiter als lang.
Mitte des Halsschildes glänzend.	Das ganze Halsschild durch dichte rauhe Punktierung glanzlos.
Halsschild am Hinterrande am breitesten.	.. in der Mitte am breitesten.
Seiten des hinteren Prothoraxteils ausgerandet.	.. einfach gerundet.
Hinterecken seitlich zahnförmig vorgezogen.	.. nicht vortretend.

Seiten und Spitze der Flügeldecken mit sehr langen und dünnen gelben Einzelborsten.	. . mit mittelmäßig langen gelben Haarpinseln.
Hinterschienen plattgedrückt, in der Mitte erweitert.	. . kaum plattgedrückt, fast parallel.
Wirt nicht genannt. Hoshanabad, C. P. (Finder nicht zu entziffern).	Wirt <i>Pheidole latinoda</i> Rog. Khandala, Poona-District. (P.J. Aßmuth!)

Bei *P. Jerdani* sind die Exsudattrichome an den Flügeldecken stärker entwickelt, bei *nobilis* in der Halsschildspalte.

Leider ist die Type von *nobilis* (Fig. 1) schlecht präpariert, auf weißem Karton mit einem Wall von dünnen Nadeln umgeben aufgesteckt und durfte nicht umpräpariert werden; daher kommen auf der Photographie die gelben Borsten der Flügeldeckenseiten kaum zum Ausdruck. Man vergleiche dagegen die Photographie von *Jerdani* (Fig. 2), der von mir selbst präpariert wurde.

Erklärung der Tafel.

Fig. 1. *Paussus nobilis* n. sp. Hoshanabad. 6,5 ×.

Fig. 2. *Paussus Jerdani* Westw. Khandala. 6,5 ×.

Rezensionen und Referate.

F. Bryk, Linné und Berlin. Neubrandenburg (G. Feller) 1930. 8°. XIV u. 59 S., 16 Abb., 2 Faksimiles. Preis kart. 28 Mark.

Als nachträgliche Festschrift zu Linnés 150. Todestage (4. Januar 1928) veröffentlicht der bekannte Linnéforscher Bryk eine auch für den Entomologen beachtenswerte Studie über Linnés Beziehungen zu Berlin, der seine beiden aus Anlaß des Tages gehaltenen Vorträge über Linné als Künstler und Linné vom bibliophilen Standpunkt angehängt sind. Das Diplom, mit dem die Berliner Akademie der Wissenschaften Linné zu ihrem Mitgliede ernannte, und Linnés bisher unveröffentlichtes Dankschreiben an den Sekretär der Akademie werden in Faksimile wiedergegeben. Die hervorragend ausgestattete Schrift ist als bibliophile Publikation in einer Auflage von nur 67 nummerierten Exemplaren gedruckt worden, was im Interesse der weiteren Verbreitung zu bedauern ist.

Hedicke.

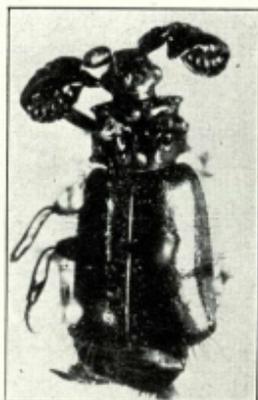


Fig. 1.

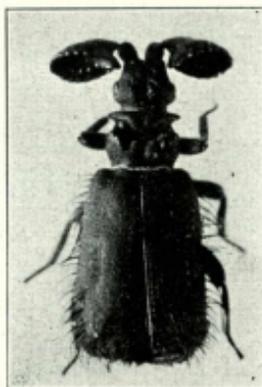


Fig. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Ein neuer Paussus \(*P. nobilis*\) aus Ostindien. \(Col.](#)

[Pauss.\) \(283. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen.\) 94-96](#)